



# *Sterne weisen den Weg*

**Andacht für Sternsingen DAHOAM 2022**



**Vorbereitung:**

**Stern für Sternsingergruppe in Einzelteilen: Stern und Stab**

**Lektionar/Evangeliar**

**Liederbuch: Gotteslob (GL)**



*gemeinsames Kreuzzeichen*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Lied

**GL 140**, 1. bis 3., 6. Str. *Kommt herbei*

## Versammlung

Wenn ihr Sternsingerinnen und Sternsinger in den nächsten Tagen durch die Stadt/ den Ort zieht, dann geht euch der Stern voraus. Daran erkennen Euch die Menschen und natürlich an Euren schönen Gewändern. Der Stern wird von einem von Euch getragen an einem Stab. Wir haben solch einen Stern hier und werden ihn jetzt in den Mittelpunkt der Andacht stellen.

Zu Beginn laden wir Euch alle ein, zuerst das „Halt geben“ und das „sich halten“ zu spüren. Im Lied zu Beginn haben wir gesungen „er allein ist letzter Halt“ und „er heißt: Gott für uns: darum können wir ihm folgen“. Mit diesem „Halt“, den wir im Leben brauchen, beginnen wir.

## Körpermeditation

Im Stehen hält uns die Wirbelsäule. Wir brauchen keinen Panzer außen, der uns hält, Menschen haben ihre Stütze „innen“. Wir können uns mit der Wirbelsäule krumm machen und uns biegen und drehen.

*L neigt sich und beugt sich nach hinten.*

*Alle machen mit.*

Wir können uns ein wenig größer ziehen, dann werden wir 2 cm länger.

*L stellt sich gerade hin und geht ein wenig in die Länge*

*Alle machen mit*

Dann können wir wieder normal werden und unsere Wirbelsäule bekommt die Krümmung, die sie haben soll.

Wir haben einen Halt in uns selbst und wir nehmen eine Haltung ein.

Halt gibt es für Menschen aber auch von außen: Wir können uns festhalten: an der Bank, an einer Wand oder einer Säule, an Gegenständen, die selbst stabil sind.

*L hält sich am Lesepult oder an einer Stange fest.*



Für die meisten ist aber „selbstständig sein“ eine wichtige Errungenschaft.

### *L steht wieder ohne Stab*

Auch im übertragenen Sinn gibt es Dinge, an denen wir festhalten, weil sie unserem Leben Stabilität geben: die Familie, mein Zuhause „die Heimat“, meine Rituale und Gewohnheiten.

*L begleitet die folgenden Worte, indem er/sie pantomimisch spielt: einige Stöcke um sich herum „in die Erde“ treibt.*

Jeder von uns hat eine Haltung, die er oder sie selbst einnimmt und die wir selbst beeinflussen können, zu der wir uns entscheiden können. Das sind z.B. Gerechtigkeit, Berufung, Auftrag, auch Verzicht. Im Wort „Aufrichtigkeit“ hören wir den Zusammenhang mit dem aufrechten Stehen. Was ich auch selbst entscheiden kann ist mein Glaube und meine Beziehung zu Gott.

Diese Beziehung stärken wir in diesem Gottesdienst!

- Kurze Stille für Gedanken zu den eigenen Haltungen und dem Spüren des aufrechten Standes

## Kyrie-Rufe

Lektor/ Kind	<i>Ein „Sternträger“/Eine „Sternträgerin“, ein/e große/r Jugendliche/r...</i>
Herr Jesus Christus, du gibst uns Halt. – Herr erbarme dich	<i>Der Stab eines Sterns wird gezeigt und gehalten</i>
Du bist unser Licht. – Christus erbarme dich	<i>Der Stern wird auf den Stab gesetzt</i>
Du zeigst uns den Weg. – Herr erbarme dich	<i>Der Stern wird zu einem Ständer getragen. Dieser Ständer steht an einer Stelle in einiger Entfernung, so dass man den „Weg“ gut erkennen kann.</i>

## Lied:

**GL 262** *Seht ihr unsern Stern*



## Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, durch den Stern haben die Weisen deinen Sohn gefunden und erkannt.  
Lass uns deinen Sohn finden und den Glauben in der Welt verkünden.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.

## Lied:

GL 260 *Werde Licht*

GL 483 *Halleluja* (nur Refrain)

## Evangelium<sup>1</sup>

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehere und ihm huldige! Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

## Lied:

Halleluja wie oben

## Deutung

Der Stern führt die Weisen den Weg, dessen Ziel sie nicht kennen. Sterne weisen den Menschen in der Wüste ihren Weg.

---

<sup>1</sup> Lektionar Lesejahr B © 2020 staeko.net





Sterne weisen den Schiffen auf dem Meer den Weg. Sterne geben Orientierung und Halt. In unserem Leben geben gute Worte und Gottes Worte aus der Heiligen Schrift Halt und Orientierung, wenn alles unsicher ist und wir uns in unserem eigenen Leben wieder zurechtfinden müssen.

## Lied (Kanon)

### GL 450 *Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht*

Den Stern am Ende des Tanzes kann man erkennen, wenn sich eine Gruppe Kinder im Kreis aufstellt. Die Bewegung ist aber auch in der Kirchenbank möglich. Zum Kanon muss man zwei Kreise bilden, die jeweils den gleichen Text singen.

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht		Mit dem linken Arm zeichnen wir einen Kreis über unseren Körper und lassen den Arm geöffnet zum Nachbarn
Es hat Hoffnung und Zukunft gebracht		Mit dem rechten Arm die gegengleiche Bewegung ausführen und die Hand des Nachbarn nehmen
Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten		hin und her wiegen rechts-links-rechts-links
Ist wie ein Stern in der Dunkelheit		Die Arme hochheben „zum Stern“ zur Wiederholung Arme senken



## Fürbitten

Vor Jesus Christus, der die Kinder in den Mittelpunkt stellt, tragen wir unsere Bitten.

**Antwortruf: Jesus, du Licht für alle Menschen. --**

**Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.**

- Wir bitten für alle Verantwortlichen in der Kirche  
– um Überzeugungskraft aus dem Glauben.
- Wir bitten für alle Ehrenamtlichen in der Kirche  
– um Kraft und Freude bei ihrem Engagement.
- Wir bitten für alle Politikerinnen und Politiker  
– um Mut und gute Entscheidungen.
- Wir bitten für die Kinder in aller Welt, ganz besonders in Afrika  
– um ein Leben in Sicherheit und Geborgenheit.
- Wir bitten für unsere Verstorbenen  
– um den ewigen Frieden bei Gott, unserem Vater.

## Vater unser

### Segensbitte

Wir erbitten den Segen Gottes für unsere Sternsinger:

*(Kurzer Moment der Stille)*

Herr, unser Gott, die Weisen aus dem Morgenland haben sich auf einen weiten Weg gemacht, um das Heil der Welt in deinem neugeborenen Sohn zu finden. Unsere Sternsinger machen sich (heute) auf den Weg, um den Menschen dieses Heil zu verkünden.

Segne (+) unsere Sternsingerinnen und Sternsinger, begleite und stärke sie auf ihrem Weg. Öffne die Herzen der Menschen, denen die Sternsinger deinen Segen bringen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## Lied:

**GL 261 Stern über Bethlehem**

